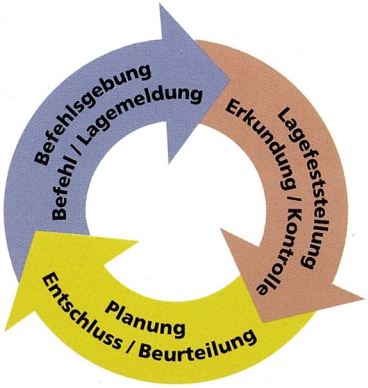
Führungsvorgang

1. Der Führungsvorgang



2. Lagefeststellung: Erkundung / Kontrolle

Ort
- Topografie
- Bebauung
- Verkehrsverhältnisse
- Bewuchs

Zeit
- Jahreszeit
- Tageszeit

Wetter
- Temperatur
- Wind
- Niederschlag

Schadenereignis/Gefahrenlage		Schadenabwehr/Gefahrenabwehr	
Schaden	-Schadenart -Schadenursache	Führung	-Führungs-organisation -Führungsmittel
Schadenobjekt	-Umgebung -Art -Material -Größe -Konstruktion	Einsatzkräfte	-Stärke -Gliederung -Ausbildung -Verfügbarkeit -Leistungsvermögen
Schadenumfang	-Menschen -Tiere -Sachwerte -Umwelt	Einsatzmittel	-Fahrzeuge -Geräte -Löschmittel -Verbrauchsmaterial

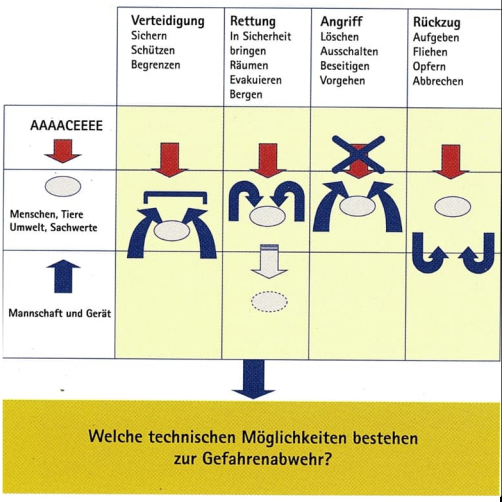
3. Beurteilung

- Welche Gefahren sind für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte erkannt?
- Welche Gefahr muss zuerst an welcher Stelle bekämpft werden?
- Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr?
- Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte hierbei schützen?
- Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Möglichkeiten?
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wahren!
  - Kriterien: Sicherheit, Schnelligkeit, Aufwand, Nebenerscheinungen, Umweltverträglichkeit
- Welche Möglichkeit ist die beste?

4. Gefahrenmatrix

Gefahren durch: / für:	A Angst-reaktion Panik	A Aus-breitung	A Atem-gifte	A Atomare Stoffe	C Chemi-sche Stoffe	E Erkran-kung Verletzung	E Elek-trizität	E Einsturz	E Explosion
Menschen									
Mann-schaft									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Geräte									

5. Welche taktischen Möglichkeiten bestehen zur Gefahrenabwehr?



6. Entschluss

Ziele	Befehl
Einsatzschwerpunkte	Wasserentnahmestelle
Einteilung der Kräfte	Lage des Verteilers
Bewegungsabläufe	Einheit
Ordnung des Raumes	Auftrag
Fernmeldeverbindung	Mittel
Versorgung	Ziel
	Weg
	VOR!

7. Lagemeldung

- Wer bin ich?
- Wo bin ich?
- Was ist hier los?
- Was habe ich unternommen?
- Was brauche ich noch?

8. Allgemeine Maßnahmen bei Gefahrstoffeinsätzen

- Einsatzstelle weiträumig sichern und absperren.
- Menschen und Tiere aus dem Gefahrenbereich retten, Verletzte ärztlicher Versorgung zuführen.
- Verhaltensanweisungen an gefährdete Personen geben.
- Einsatzkräfte schützen.
- Löschangriff vorbereiten (3fach Brandschutz).
- Informationen über den Stoff einholen.
- Sachkundige Personen hinzuziehen, zuständige Behörden benachrichtigen.
- Löschwasserrückhaltung.

Feuerwehr Groß-Rohrheim

Führungsvorgang

Einsatzleiternotizblatt

Lage

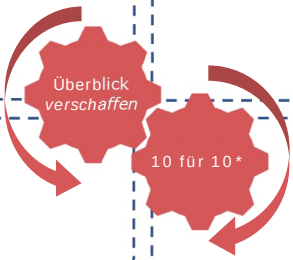
- Rundumsicht
- Zugänge
- Personenbefragung
- Schadenausmaß
- Betroffene Personen

Taktik

- Einsatzziel & Einsatzschwerpunkt
- Taktik & Vorgehensweise
- Führungsstruktur
- Kräfteeinteilung

Raumordnung

- Angriffswege
- Fahrzeugaufstellung
- Aufstellflächen, Patientenablagen
- Bereitstellungsraum



Sicherheit

- Gefahren
- Schutzausrüstung
- Rettungswege
- Notfallplan

Logistik

- Ausrüstung & Material
- Kräfte- & Materialreserven
- Einsatzhygiene
- Abstimmung mit Dritten

*: Kurz inne halten und sich bewusst Zeit nehmen, um die nächsten Schritte zu planen: 10s Planung für die nächsten 10min Einsatz.

Quelle: Einsatztaktik.info